



Klosterblatt

Zisterzienserabtei Wettingen – Mehrerau

Ausgabe 51 / Mai 2023



Heilige Maria, Mutter Gottes,
du hast der Welt das wahre Licht geschenkt,
Jesus, deinen Sohn - Gottes Sohn.
Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet
und bist so zum Quell der Güte geworden, die aus ihm strömt.
Zeige uns Jesus. Führe uns zu ihm.
Lehre uns ihn kennen und ihn lieben,
damit auch wir selbst wahrhaft Liebende
und Quelle lebendigen Wassers werden können
inmitten einer dürstenden Welt.

(Benedikt XVI., Enzyklika DEUS CARITAS EST)

Gedanken



„Maria und die doppelte Geburt“

von

Frater Maurus Korn OCist.

Bald kommt Pfingsten. Das Fest des Hl. Geistes. Feier der Geburtsstunde der Kirche. Die Liturgiefarbe: Rot. Das Fest: charismatisch. Aber marianisch, weiß? Ich möchte in dieser Maiausgabe den Versuch wagen, eine marianische Perspektive auf Pfingsten zu ermöglichen. Die Schlüsselszene des Pfingsterignisses ist in der Apostelgeschichte näher beschrieben. Maria war mit den übrigen Aposteln (vgl. Apg 1,14) „an ein und demselben Ort“ (Apg 2,1) versammelt. Sie betete mit den Jüngern des Herrn (vgl. Apg 1,14), der bereits wieder zum Vater heimgekehrt ist – Pfingsten kommt erst nach Christi Himmelfahrt. Sie war auch hier dabei, als ein Brausen vom Himmel kam (vgl. Apg 2,2), alle vom Geist erfüllt wurden, in Zungen redeten (vgl. Apg 2,4), die Auferstehung verkündeten. Sie war dabei. Wer weiß, vielleicht überraschte sie all das weniger; schließlich ist es nicht das erste Mal, dass sie den Heiligen Geist erfährt. Maria spannt in ihrer Person den Erzählbogen zwischen Geburtsverheißung, Geburt und Passion Jesu. Doch sie wusste, dass es beim Tod nicht bleiben würde, auch wenn ihr das Leiden und Sterben ihres Sohnes Schmerzen bereitet hat. Schon von Beginn an war sie von ihm erfüllt, vom Heiligen Geist. Und nun ist sie auch hier dabei, bei der zweiten Geburt. Deshalb wird sie, die zugleich Mutter Jesu ist, auch „Mutter der Kirche“ genannt. Papst Franziskus hat dies vielleicht auch gespürt, dass Pfingsten kein rein charismatisches Fest ist. Deshalb hat er 2018 den Pfingstmontag zum „Fest der Seligen Jungfrau Maria, Mutter der Kirche“ erklärt.

Gedanken

Im Bild der Maria wird uns schon lange das ideale Bild eines Christenmenschen präsentiert. Im Hinblick auf das Pfingstfest, ein traditioneller Firmungstermin – denken wir hier im Besonderen an unsere Firmkandidatinnen und -kandidaten an unserem Collegium Bernardi und in unserem eigenen Umfeld – kann uns sichtbar werden, dass die Spendung des Geistes und das Vorbild Marias Möglichkeiten sind, unseren Alltag sichtbar christlicher zu gestalten. Und wie? Traditionell im „Zeugnis“. Maria bezeugte ihre Demut, als sie sich als die Magd bezeichnet hat (vgl. Lk 1,38), musste demütigend gebären, fernab von Menschen, unter Tieren in einem Stall, sie zog demütig ihren Sohn auf, sorgte sich um ihn. Sie hörte auf sein Wort. Sie litt unter dem Kreuz, nachdem er verkündend durch die Städte und Dörfer zog, und sie lebte seine Auferstehung, ist am Ende auch selbst mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden. Gerade dieser Aspekt ist Zeugnis dessen, was auch einst mit uns geschieht: Aufnahme mit Leib und Seele. Und dieses große Geheimnis beginnt klein, unscheinbar, in Gestalt einer jungen Frau. Ich lade Sie daher ein, sich ganz in Maria auf das Fest des Heiligen Geistes zu freuen, denn auch in uns will er geboren werden, ganz bescheiden, ganz marianisch.

Frater Maurus Korn



Gott, du hast den Aposteln, die mit der Mutter Jesu im Gebet versammelt waren, den Heiligen Geist gesandt. Höre auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria. Mache auch uns bereit, die Gaben deines Geistes zu empfangen und deine Herrlichkeit in Wort und Tat zu verkünden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.
Amen

Termine im Mai



Herzliche Einladung

Eröffnung der Maiandachten

Montag, 01. Mai 2023

"Meerstern, ich dich grüße, o Maria hilf! Gottesmutter süße, o Maria hilf!
Maria, hilf uns allen aus dieser tiefen Not."

19.30 Uhr	Maiandacht in der Klosterkirche
-----------	---------------------------------

Maiandachten

Montag – Freitag

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

19.30 Uhr	Maiandachten in der Klosterkirche
-----------	-----------------------------------

Hochfest Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 18. Mai 2023

Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel?
Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist.
Halleluja.

07.15 Uhr	Frühmesse
-----------	-----------

10.00 Uhr	Pontifikalamt
-----------	---------------

18.00 Uhr	Feierliche Vesper
-----------	-------------------

19.30 Uhr	Maiandacht / musikalische Gestaltung: Cantores Brigantini
-----------	---

Termine im Mai



Herzliche Einladung

Hochfest Pfingsten

Sonntag, 28. Mai 2023

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen
durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.
Halleluja.

07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Pontifikalamt / musikalische Gestaltung: Mehrerauer-Kirchenchor
18.00 Uhr	Pontifikalvesper

Gedenktag „Selige Jungfrau Maria, Mutter der Kirche“

Pfingstmontag, 29. Mai 2023

Sei begrüßt, Jungfrau Maria,
Mutter unseres Erlösers, Mutter der Kirche und unsere Mutter!

07.15 Uhr	Frühmesse
10.00 Uhr	Konventamt
18.00 Uhr	Feierliche Vesper
19.30 Uhr	Maiandacht

Vorankündigung Fronleichnam

Donnerstag, 08. Juni 2023

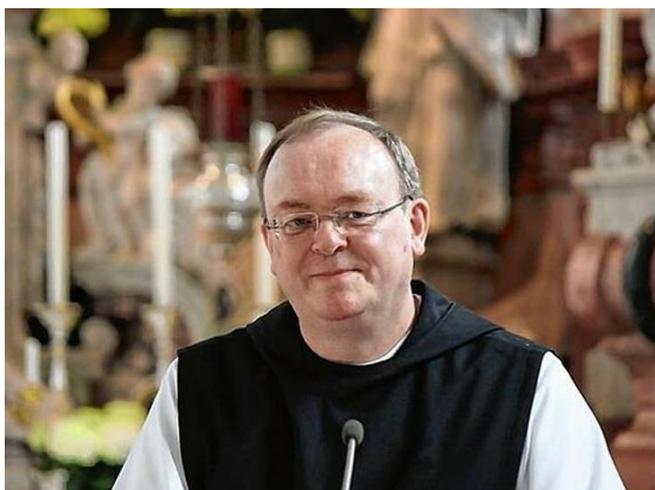
10.00 Uhr	Heilige Messe am Kornmarktplatz in Bregenz → in der Klosterkirche = keine Heilige Messe
-----------	--

Silberne Priesterjubiläen

Pater Prior Johannes Brügger

Im April feierte unser Pater Prior Johannes Brügger sein silbernes Priesterjubiläum. Er wurde am 25. April 1998 in Rom zum Priester geweiht.

Seit 2006 ist Pater Johannes Prior in unserem Priorat Birnau in Deutschland. Wir wünschen Pater Prior zu seinem Jubiläum nochmals Gottes Segen und danken ihm herzlich für seine vielfältigen Dienste und wünschen ihm weiterhin viel Kraft und Freude in der Nachfolge Christi.



Pater Christoph Ölz

Am 18. April konnte Pater Christoph Ölz ebenfalls sein 25. Weihejubiläum feiern. Er wurde am 18. April 1998 von Bischof Klaus Küng (damals Bischof der Diözese Feldkirch) in der Abteikirche Mehrerau geweiht.

Auch ihm wünschen wir zu seinem Jubiläum nochmals den Segen Gottes und weiterhin viel Freude und Segen für sein Wirken im Weinberg des Herrn.



Firmvorbereitung



Segensgottesdienst der Mehrerauer – Firmlinge

Gut zwei Monate vor der Firmung stimmte der Firmspender Abt Vinzenz die Mehrerauer-Firmlinge in einem Wortgottesdienst auf die letzte Etappe der Firmvorbereitung ein. Dabei salbte er die Jugendlichen mit dem Katechumenenöl und legte ihnen die Hände auf, während er für sie betete.

Das Katechumenenöl soll die Firmlinge an die Taufe erinnern. Katechumenen bereiten sich auf diese vor und werden mit diesem hl. Öl vor der Taufe gesalbt. Da die Firmung die Vollendung der Taufe ist, war es schön, sich bei einer liturgischen Feier darauf noch einmal besinnen zu können und die Jugendlichen für den Schlusspurt der Vorbereitungszeit zu stärken.

Bei der Firmung am 30. Juni 2023 werden die Firmlinge dann mit Chrisamöl gesalbt. Die verschiedenen Öle werden immer in der Karwoche vom jeweiligen Ortsbischof gesegnet.



Besuch im Wasserwerk



Konvent besucht das Bregenzer Wasserwerk

Wussten Sie, dass ca. 95 % des Bregenzer Wasserbedarfs aus unserem Mehrerauerwald kommen?

Unter Führung von Dr. Wolfgang Winkler, Johannes Metzler, Mag. Alexander Fritz (alle Stadtwerke Bregenz) und Manuel Felizeter (Stadtkämmerer von Bregenz) konnten wir Mönche, zusammen mit Finanzdirektor Michael Gmeinder einen Einblick in die Wasserwerke Bregenz erhalten. Interessante Fakten zur Wassergewinnung und Wasserqualität wurden uns berichtet.

Die Stadtwerke Bregenz versorgen täglich die Haushalte und Unternehmen in der Landeshauptstadt Bregenz, Bregenz Fluh und Lochau mit durchschnittlich 7.000.000 Liter Trinkwasser von höchster Qualität.

Das Wasser wird mittels zweier Vertikalbrunnen im Wasserschutzgebiet Mehrerauerwald aus bis zu 30m Tiefe gefördert und entstammt dem Grundwasserbegleitstrom der Bregenzer Ach. Da das Grundwasser so sauber und rein ist, wird es lediglich über einen Sandfilter geleitet und mit Sauerstoff angereichert. Nach der Wasseraufbereitung wird das Produkt direkt in das Versorgungsnetz eingespeist.

Neben dem Wasserwerk in der Reutegasse konnten wir uns auch ein Bild der beiden Hochbehälter am Thalbach (oberhalb von Bregenz) machen. Diese beiden Behälter wurden 1899 bzw. 1970-72 erbaut und haben ein Speichervolumen von insgesamt 7.200 m³.

Wir bedanken uns herzlich bei Dr. Wolfgang Winkler, Johannes Metzler, Mag. Alexander Fritz und Manuel Felizeter für die interessante Führung.



Weitere Bilder gibt es auf
unserer Homepage
www.mehrerau.at



Klostersanierung

Im Zuge der Klostersanierung wird auch ein neuer Personenlift eingebaut, welcher bis ins Dachgeschoss fährt und den Osttrakt barrierefrei erreichbar macht.

In den vergangenen Wochen wurden für den Liftschacht einige Sanitäreinrichtungen abgebrochen. Bevor allerdings die Neuerrichtung beginnen konnte, haben noch baubegleitende Maßnahmen der Firma TALPA (Büro für archäologische Dienstleistungen) stattgefunden.



Abt Vinzenz hat auf der Baustelle im Osttrakt, wo Pflegezimmer und neue Mönchszellen entstehen, eine Zeitkapsel vergraben.

Wenn in den kommenden Jahrhunderten jemand diese Zeitkapsel ausgräbt, wird er darin verschiedene Dinge finden, welche an die Zeit der Klostersanierung erinnern.



[Aktuelle Bilder und Infos auf Social-Media](#)

[Instagram](#)
abtei_mehrerau

[Facebook](#)
Zisterzienserabtei
Wettingen-Mehrerau



Sommerausstellung

"Der Himmel auf Erden. Barockentwürfe & Design"



Vorankündigung zur Sommerausstellung

Unsere Abtei zeigt 2023 erstmals in ihrer langen Geschichte eine Sommerausstellung. In ihrem Mittelpunkt stehen Entwurfszeichnungen aus Barock und Rokoko, die noch nie öffentlich zu sehen waren.

Die Schau "Der Himmel auf Erden. Barockentwürfe & Design" vereint Meisterzeichnungen, vor allem aus dem Umfeld unseres Klosters und der Vorarlberger Barockbaumeister, also aus dem Bodenseeraum und den angrenzenden Kunstlandschaften. Sie führen uns zu Fantasieorten, gewähren Ausblicke in den Himmel und zeigen weltliche Palastarchitekturen. Durch die Umsicht und fundierte Kenntnis von Kurator Prof. Tobias G. Natter ist es gelungen, diese Entwurfszeichnungen in verschiedenen privaten Sammlungen für die Ausstellung zu entleihen.

Termin der Ausstellung

17. Juni bis 14. August 2023

"Ich lade Sie herzlich ein, in die präsentierten Entwürfe einzutauchen, sich inspirieren und von der Fantasie in eine andere Welt zwischen Himmel und Erde entführen zu lassen."

Abt Vinzenz Wohlwend OCist.

Weitere Informationen zur Ausstellung und zu den Besuchszeiten folgen.
Zur Ausstellung wird auch ein Katalog erscheinen.

Bild

Deckenmalerei – Entwurf / 1721 / Eine barocke Scheinkuppel von prachtvoller Wucht:
Raffinierte Raumillusion, perspektivische Verkürzungen, reiche Ornamentik.

Besitzer

Privatbesitz

Sonstiges

Gottes Segen für die Zentral-Matura



Am 03. Mai beginnen auch an unserem Collegium Bernardi die Prüfungen zur Zentral-Matura. Wir wünschen allen Maturantinnen und Maturanten Gottes Segen und die Unterstützung des Heiligen Geistes, damit sie das Erlernete abrufen können und die Nervosität sie nicht lähmt.

Wir laden herzlich ein, alle Maturaklassen des Landes im Gebet zu begleiten:

„Vater im Himmel, im Namen Jesu bitte ich dich um deinen Heiligen Geist für alle Maturantinnen und Maturanten. Begleite und stärke sie. Amen“

Bild: Maturaklasse Collegium Bernardi bei der Romwallfahrt im September 2022

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Mai 2023



Für kirchliche Gruppen und Bewegungen

Beten wir, dass kirchliche Gruppen und Bewegungen ihre Sendung zum Evangelisieren täglich neu entdecken und ihre eigenen Charismen in den Dienst der Nöte der Welt stellen.



Gebet für die Pfingstnovene

(nach der Weisung von Papst Leo XIII. 1897)

O Gott der Glorie, Herr der Heerscharen,
als Sieger bist du über alle Himmel emporgestiegen, lass uns nicht als Waisen zurück,
sondern sende auf uns herab den lebendig machenden Geist.

Sende uns den Geist der Wahrheit,
damit wir dich und den Vater mehr und mehr erkennen.

Sende uns den Geist der Frömmigkeit,
damit wir den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Sende uns den Geist der Stärke,
damit wir gegen das Böse in uns und um uns tapfer zu kämpfen.

Sende uns den Geist des Mutes, mit dem du die Apostel ausgerüstet hast,
vor Statthalter und Könige zu treten und dich zu bekennen.

Sende uns den Geist der Geduld,
damit wir uns in allen Prüfungen als deine getreuen Knechte bewähren.

Sende uns den Geist deiner Liebe, damit wir, von seiner Glut berührt,
das neue Gebot der Bruderliebe erfüllen.

Sende uns den Geist der Freude, damit wir uns glücklich preisen,
dass wir Kinder unseres Vaters im Himmel sind.

Sende uns den Heiligen Geist, den Tröster, damit wir in der Bosheit
und Gottlosigkeit der Welt nicht verzagen, sondern uns deiner Nähe erfreuen.

Aus: Gebete für das ganze Leben, St. Benno Verlag 2004, 122f.

Herausgeber, Eigentümer und für den Inhalt verantwortlich:
Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

Rechtsgeschäftlicher Vertreter:
Abt Vinzenz Wohlwend OCist.

Gestaltung und Druck:
Eigenverlag der Abtei

